

# BLICKPUNKT KIRCHE

*Jesus Christus spricht: „Wo zwei  
oder drei in meinem Namen  
versammelt sind, da bin ich mitten  
unter ihnen.“  
(Matthäus 18,20)*



Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Neulußheim

**Ausgabe 43      September bis November 2011**

## 2

# Wir sind für Sie da

<b>Pfarramt:</b>	St. Leoner Straße 1 www.ev-kirche-neulussheim.de neulussheim@kbz.ekiba.de	3 11 30 Fax: 3 17 19
<b>Pfarrerin:</b>	Andrea Kampschröer Andrea.Kampschroeer@kbz.ekiba.de	
<b>Sekretärin:</b>	Gertrud Schadagies Gertrud.Schadagies@kbz.ekiba.de	
<b>Bürozeiten:</b>	Mo, Di, Mi, Do: 10:00 – 12:00 und Do 15:00 – 18:00	
<b>Besuchsdienst:</b>	Hermann Hoffmann	3 15 08
<b>Blaues Kreuz:</b>	Gerda u. Josef Schellenberger	3 22 41
<b>Gem.diakonin:</b>	Carolin Gottfried	3 11 30
<b>Gemeindeversammlung (Vorsitzender):</b>	Dr. Andreas Roth	3 27 27
<b>Grüner Gockel:</b>	Hanspeter Rausch	3 11 16
<b>Jungschar für Jungs und Mädchen:</b>	Franziska Dietrich, Sabrina Benz (erreichbar über Gemeindediakonin C. Gottfried)	3 11 30)
<b>Kantorin:</b>	Walburga Schäfer	3 43 20
<b>Kindergarten:</b>	Alte Schule (Christian Lörch) Gemeindehaus	3 72 45 3 33 50
<b>Kirchenchor:</b>	Jutta Roth	3 21 02
<b>Kirchendienerin:</b>	Sabine Hauswirth (erreichbar über das Pfarramt)	
<b>Kirchengemeinderat (Vorsitzende):</b>	Regina Eckert	3 19 93
<b>Mütterkreis:</b>	Anja Aichele Martina Hammer (30 55 447) Sandra Heid (280 60 94)	30 88 99
<b>Männerkreis:</b>	Hermann Hoffmann	3 15 08
<b>Morgenlob:</b>	Hanni Schneider	3 70 53
<b>Organist:</b>	Gerhard Müller	1 34 39
<b>Redaktion BK:</b>	Dierk Esau	39 71 90

### Impressum

Blickpunkt Kirche ist der Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Neulußheim und wird gratis an alle evangelischen Haushalte verteilt. Verantwortlich i.S.d.P.: Dierk Esau, Bahnhofstraße 59, Neulußheim. Titelgrafik von Gisela Jahn.

Wer schon einmal bei einer Gerichtsverhandlung dabei war – in welcher Rolle auch immer –, der weiß, dass es am Ende einen besonderen Moment gibt: Wenn die vorsitzende Richterin oder der vorsitzende Richter zur Urteilsverkündung anhebt. Dann stehen alle auf. Und es heißt: „Im Namen des Volkes ergeht folgendes Urteil.“ In diesem besonderen Moment wird auf ein Größeres verwiesen, in diesem Fall auf die Gemeinschaft des Volkes.

Solch einen besonderen Moment gibt es in jedem Gottesdienst, nämlich am Anfang, wenn es nach der freundlichen Begrüßung heißt: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Da wird von Anfang des Gottesdienstes an auf etwas Größeres hingewiesen, nämlich auf den dreieinigen Gott, Quelle und Ziel unseres Lebens. Und im Gottesdienst soll sein Wort zu Gehör kommen, sollen Menschen aufmerksam werden auf das, wie Gott spricht und wirkt in ihrem Leben.

Die meiste Zeit der Woche drängelt sich soviel anderes in den Vordergrund: Die eigenen Aufgaben und die eigene Sicht auf das Leben und die Beurteilung durch Familienangehörige, Nachbarn, Lehrerinnen oder Chefs. Da geschieht viel im Namen von menschlichen Tonangebern, dass man geneigt sein könnte zu meinen, das sei die Hauptsache.

Mir ist es wichtig, mich jeden Sonntag neu gemeinsam mit der Gemeinde zu erheben und zu hören und zu spüren: Hier geschieht etwas Besonderes, denn hier geht es um den Blick Gottes auf mein Leben, um sein Wort für mein Leben, das gesagt wird „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Und wenn die Gemeinde dazu „Amen“ sagt bzw. singt, dann dürfen wir gewiss sein, dass spätestens ab diesem Moment Jesu Versprechen erfüllt wird: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“. (Matthäus 18,20. Monatsspruch für September)

A. Kampschröer

# 4

## Liebe Neulußheimer Kirchengemeinde,

fast vier Wochen ist es her, seit der Umzugswagen mit der ersten Fuhre aus Neckargemünd vor dem Pfarrhaus stand und von vielen bemerkt wurde: Hier tut sich was! Drinnen im Haus hat sich wirklich schon viel getan, wenn auch längst noch nicht alle Sachen ihren Ort gefunden haben. Und langsam wird mein Tätigkeitsradius größer: Büro, Gemeindehaus, Kirche, Besichtigen des neuen Evangelischen Kindergartens im Podey-Haus, Besuche in einigen Wohnhäusern. Ich bin zuversichtlich, dass ich nach dem Urlaub Kopf und Herz frei habe, um mich weiter allem Neuen zu öffnen und um in Gemeinde und Ort anzukommen.

Vielleicht interessiert es Sie, ein wenig mehr zu erfahren, wer Ihre neue Pfarrerin ist und woher sie kommt.

Geboren wurde ich in Hückeswagen, einer bergischen Kleinstadt in der Nähe von Wuppertal. Dort bin ich auch gemeinsam mit meinen drei Schwestern aufgewachsen. Durch den Umtrieb des Lebensmittelgroßhandels, den meine Eltern damals hatten, habe ich von Kind auf



gelernt, dass Arbeit nie „alle wird“ – eine wichtige Voraussetzung für meinen Beruf. Durch freundschaftliche Kontakte war ich als Jugendliche regelmäßig in einem Berliner Pfarrhaus, wo ich sozusagen meinen Beruf „gefunden“ habe. So habe ich nach dem Abitur Theologie studiert, und zwar in Wuppertal, Heidelberg, Bern und Göttingen. Dass ich in diesem Jahr von April bis Juli noch einmal an der Heidelberger Universität

studieren durfte – jetzt mit einem durch langjährige Pfarramtspraxis veränderten Blick -, dafür bin ich meiner Landeskirche sehr dankbar.

Meine beruflichen Stationen in Praxisausbildung und Pfarramt waren dann alle in Baden: Überlingen, Steißlingen-Langenstein, Aach-Volkertshausen (Kirchenbezirk Konstanz), Sinsheim-Dühren, Eppelheim und in den letzten zehn Jahren die Markuskirche Neckargemünd.

Verheiratet bin ich seit fünf Jahren in zweiter Ehe mit dem katholischen Diplomtheologen Heribert Kampschröer. Mein Mann arbeitet mit halber Stelle im Mannheimer Hospiz St. Vincent, leitet außerdem diverse Trauergruppen und ist als Erwachsenenbildner im medizinischen Bereich tätig. Zu meiner Freude liebt er die Rolle und die Aufgaben als Pfarrmann. Unsere vier erwachsenen Kinder Gabriel, Raphael, Maria und Heiner leben und studieren an unterschiedlichen Orten und sind höchstens hin und wieder zu Besuch bei uns in Neulußheim. An allen Orten wissen und glauben wir sie und uns von Gott begleitet.

Ich freue mich auf das Leben und Arbeiten hier in der Kirchengemeinde, bedanke mich für alles herzliche Willkommen bisher und bin gerne

Ihre Pfarrerin

A handwritten signature in black ink, reading "P. Kampschröer". The signature is written in a cursive, flowing style with a large initial "P".

# **6                    20 Jahre Morgenlob und Frauenfrühstück - ein besonderes Jubiläum!**

Nach 6 Jahren Mütterkreis entstand im Sommer 1991 bei den Frauen der Wunsch, sich auch weiterhin einmal in der Woche zu treffen. Auch wenn die „ersten“ Kinder jetzt schon in der Schule und andere im Kindergarten waren. Das Bedürfnis nach Gemeinschaft war bei den Frauen gewachsen. Der wöchentliche Treffpunkt im Gemeindehaus ist ein wichtiger Bestandteil der Frauen bis heute. Zu wissen, dienstags morgens treffen wir uns, um uns auszutauschen, um die Neuigkeiten der Gemeinde zu erfahren, um uns selber mitzuteilen, das ist eine gute Erfahrung.

So entstand ein neuer Mütterkreis und aus dem „alten“ wuchs eine Frauengruppe, die sich dienstags morgens zum „Morgenlob“ traf. Der Name war dann Programm: Das „Morgenlob für Frauen“ gibt es bis heute.

Wichtig und hilfreich war und ist für uns eine kleine Liturgie, die feststeht: Moderne Lieder singen, einen Psalm lesen, einen biblischen Impuls aus Gottes Wort zu hören, Gebet, Fürbitte und ein Segenswort auf den Weg, das sind die Bausteine dieser Gruppe. Dazu gehören auch Ausflüge und bei entsprechenden Anlässen ein kleines Frühstück mit der Gruppe, sowie die obligatorische Weihnachtsfeier.

Selbstverständlich arbeiten die Frauen bei vielen anfallenden Gemeindearbeiten mit. Sei es, um den Gemeindebrief auszutragen, beim Gemeindefest, im Besuchsdienst, in der Kinder- und Jugendarbeit oder beim Abendgottesdienst.

Im September feiert das „Morgenlob“ seinen 20. Geburtstag, und es wird danach eine kleine Veränderung geben: Da inzwischen einige der Frauen wieder arbeiten, wird es einmal im Monat für die „Dienstagsfrauen“ einen „Morgenlob-Abend“, natürlich am Dienstag, geben.

Frauen brauchen auch Herausforderungen, deshalb organisieren wir zweimal jährlich ein „großes“ Frauenfrühstück. Wir laden eine Referentin ein, die einen Vortrag hält, der die Lebenssituation der Frauen anspricht und zum christlichen Glauben einladen soll. Wir kümmern uns um das Frühstücksbuffet, die Tischdekoration und einen musikalischen Beitrag.

Diese Frühstückstreffen sind sehr beliebt, es kommen meistens über 100 Frauen aus dem ganzen Umkreis von Neulußheim und darüber hinaus.



Das nächste Frauenfrühstück zum 20jährigen Jubiläum, ist am 15. Oktober 2011, Beginn um 9.00 Uhr im Gemeindehaus. Das Thema heißt „Zum Glück fehlt die Krise“- Referentin ist Sibylle Stegmaier, therapeutische Seelsorgerin aus Kronau.

Das Frühstück kostet 8 Euro. Anmeldungen bitte bei

Hanni Schneider Tel. 06205-37053 und bei allen Mitarbeiterinnen.

# 8

# September

- 4. Sept.**  
9:30  
**11. Sonntag nach Trinitatis**  
Gottesdienst (Prädikantin Dr. Adelheid von Hauff)
- 11. Sept.**  
9:30  
**12. Sonntag nach Trinitatis**  
Gottesdienst
- 16. Sept.**  
9:00  
**Einschulungsgottesdienst**  
Kindergarten, Diakonin Gottfried, Pfrin. Kampschröer
- 18. Sept.**  
10:00  
11:00  
17:00  
**13. Sonntag nach Trinitatis**  
Taufgottesdienst  
Krabbelgottesdienst  
Einführungsgottesdienst für Pfarrerin Andrea Kampschröer (Dekanin Annemarie Steinebrunner)
- 25. Sept.**  
11:00  
**14. Sonntag nach Trinitatis**  
Einweihung des Evangelischen Kindergartens

# Oktober

- 2. Okt.**  
9:30  
**Erntedank**  
Gottesdienst (Dieses Jahr feiern wir kein Gemeindefest)
- 9. Okt.**  
9:30  
**16. Sonntag nach Trinitatis**  
Gottesdienst (Prädikant Frank Kleinbongart)
- 16. Okt.**  
9:30  
**17. Sonntag nach Trinitatis**  
Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden (Pfarrerin Andrea Kampschröer und Diakonin Carolin Gottfried)
- 23. Okt.**  
9:30  
11:00  
**18. Sonntag nach Trinitatis**  
Gottesdienst mit Taufe  
Mitmach-Gottesdienst
- 30. Okt.**  
9:30  
17:00  
**19. Sonntag nach Trinitatis**  
Gottesdienst mit Abendmahl (\*)  
Konzert zum Abschluss des Jubiläumsjahres



- 6. Nov.**                    **Reformationssonntag,**  
Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres  
9:30                    Gottesdienst (Prädikantin Irene Cermak)
- 13. Nov.**                   **Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**  
9:30                    Gottesdienst  
11:00                   Krabbelgottesdienst
- 16. Nov.**                   **Buß- und Betttag**  
19:00                   Gottesdienst mit Abendmahl
- 20. Nov.**                   **Ewigkeitssonntag**  
9:30                    Gottesdienst mit Abendmahl (\*)
- 27. Nov.**                   **Erster Advent**  
9:30                    Gottesdienst mit Taufen

## Apropos Mail-Adressen

Bisher galt für das Pfarramt die Adresse

[pfarramt@ev-kirche-neulussheim.de](mailto:pfarramt@ev-kirche-neulussheim.de).

Darüber ist Frau Schadagies auch weiterhin zu erreichen.

Das Dekanat der Südlichen Kurpfalz empfiehlt, die Mailadressen des landeskirchlichen Intranets zu benutzen. Wenn Sie also möchten, dass Ihre Mail die Pfarramtssekretärin und die Pfarrerin gleichzeitig erreicht, mailen Sie bitte an

[neulussheim@kbz.ekiba.de](mailto:neulussheim@kbz.ekiba.de).

Die Mail-Adresse von Frau Kampschröer lautet

[Andrea.Kampschroerer@kbz.ekiba.de](mailto:Andrea.Kampschroerer@kbz.ekiba.de)

(Dabei sind im Nachnamen die zwei „e“ hintereinander wichtig!), die der Gemeindediakonin lautet

[Carolin.Gottfried@kbz.ekiba.de](mailto:Carolin.Gottfried@kbz.ekiba.de)

und die von Frau Schadagies

[Gertrud.Schadagies@kbz.ekiba.de](mailto:Gertrud.Schadagies@kbz.ekiba.de).

So kommen alle PC-Benutzer und –Benutzerinnen optimal bei den Hauptamtlichen der Gemeinde an.

# 10

# Aus den Kirchenbüchern

## Durch die Taufe in die Gemeinde aufgenommen wurden:

*Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes (Mk. 10,14)*



Moritz Raphael Müller	Ps. 139, 5
Dario Elias Dieter Vogel	Spr. 2, 10 f
Nico Kurz	Ps. 91, 11 f
Henrik Leon Treibert	Ps. 23, 1
Dara Leandro Bunk	Spr. 2, 10 f
Sophie Caroline Decker	1. Joh. 3, 18
Lea Maria Karch	Spr. 2, 10-11
Lavina Albrecht	Ps. 17, 8
Talisia Marie Ruff	Ps. 91, 11 f

## Getraut wurden in unserer Gemeinde:

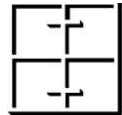
*Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der Herr allein lenkt seinen Schritt (Spr. 16,9)*



Martin Gera & MelanieSeel	Ruth 1, 16
Marco Jürgen Böhringer & Alexandra Plamper	Ruth 1, 16+17
Maik Heiselbetz & Yvonne Sandra Ebersbach	Hebr. 10, 24
Martin Karch & Carolina Maria Karch	Pred. 4, 9-12
Tobias Pauer & Julia Pauer, geb. Langlotz	Hebr. 10,24

## Zu Gott heimgegangen sind:

*Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt (Joh. 11,25)*



Margot Gottfried, geb. Fleck	73 J.	Ps. 23, 3
Wolfgang Ernst Eichelberger	65 J.	
	„von guten Mächten...“ (Bonhoeffer)	
Gerd Schweikert	73 J.	Jes. 12, 2
Fritz Alfred Wurm	79 J.	Röm. 11, 33

## Ehrungsgottesdienst am Pfingstsonntag

Der Gottesdienst am Pfingstsonntag stand nicht nur im Zeichen der Pfingstgeschichte, sondern auch in dem des Dankesagens. Das Danke richtete sich an verdiente langjährige Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores, der sein musikalisches Programm für diesen Gottesdienst auch auf diesen Anlass abgestimmt hatte. Unter der Leitung von Walburga Schäfer stimmte der Chor die Anwesenden auf die frohe Botschaft der Aussendung des Heiligen Geistes mit dem kraftvoll vorgetragenen "Jauchz, Erd und Himmel, juble hell!" und dem von Heinrich Schütz vertonten Psalm 106 "Dankt unserm Gott" ein. Das berührende "Sanctus" von Friedrich Silcher kündigte nach der Predigt von Prädikantin Dr. Adelheid von Hauff die anstehenden Ehrungen an.

Die erste Vorsitzende des Chores, Jutta Roth, freute sich, vier Sängerinnen und Sängern für deren langjährige aktive Unterstützung danken zu können. Das Ehepaar Elisabetha und Franz Weiser ist seit 25 Jahren in Sopran bzw. Bass eine verlässliche Stimme. Für beide war und ist Musik ein wichtiger



Bestandteil ihres Lebens, und so pflegen sie mit viel Herzblut den Gesang im Chor. Ilse Lörch gehört dem Chor seit mittlerweile 40 Jahren an. Sie ist eine der erfahrenen Sängerinnen, die im Alt gesanglich für Orientierung sorgen. Berthold Bühler unterstützt den Chor seit 60 Jahren im Bass - ein außerge-

**12** wöhnliches Jubiläum, das von der Vorsitzenden Jutta Roth mit besonderer Anerkennung bedacht wurde. Alle Geehrten erhielten eine Urkunde des Landesverbandes evangelischer Kirchenchöre und ein Geschenk des Chores überreicht. Den musikalischen Schlusspunkt des Gottesdienstes - eine Überraschung für die Jubilare - setzte der Kleinchor in der Besetzung Annette und Walburga Schäfer, Ulrike Eisenmann, Regina Eckert, Roland Haaß und Martin Scheck.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Besucher zu einem kleinen Empfang in den Kirchgarten eingeladen, wo man bei einem Glas Sekt mit den Jubilaren anstoßen und den Sonntagmorgen gemütlich ausklingen lassen konnte.

SoFi

## **Bürgersolaranlage KiGaSol**

**Auf dem Dach des Podey-Kindergartens wird seit Juni Solarstrom produziert.**

Da strahlen sie mit der Sonne um die Wette: Ingeborg Bamberg, Wolfgang Roth (sitzend) und Klaus Naber (2.v. rechts), die Geschäftsführer der Neu-  
lußheimer Bürgersolaranlage KiGaSol GbR, die zusammen mit Wolfgang Schwab von der ausführenden Fa. Schwab Solar GmbH, Bürgermeister Gunther Hoffmann und dem Leiter des evangelischen Kindergartens Christian Lörch (von links) die neu installierten Fotovoltaikmodule auf



dem Dach des neuen Kindergartens begutachten.

Es ist in Neu-  
lußheim schon die zweite Bürgersolaranlage, die auf

Initiative der drei Geschäftsführer entsteht. „Bereits vor drei Jahren konnten wir als „Neusol GbR“ eine Anlage mit rund 10 kWp Leistung installieren. Geboren wurde die Idee der Bürgersolaranlage im „Grünen Gockel“, dem ökologischen Arbeitskreis der evangelischen Kirchengemeinde“, berichtet Klaus Naber über die Ursprünge des Neulußheimer Solarengagements. „Nachdem unsere erste Anlage so gut läuft, war es nur folgerichtig, auf dem neuen Kindergarten, der von der politischen Gemeinde gebaut und von der evangelischen Kirchengemeinde als Träger geführt wird, eine weitere Fotovoltaikanlage zu errichten.“ „Die 200 Module der Anlage erzeugen eine Leistung von 47 kWp und können somit den jährlichen Strombedarf von etwa 13 Haushalten decken“, fasst Wolfgang Roth die technischen Eckpunkte zusammen. „Außerdem spart die umweltfreundliche Stromerzeugung in jedem Jahr rund 30 t CO<sub>2</sub> ein. Da die Anlage vor dem 30.06.2011 ans Netz gehen sollte, war eine enge Abstimmung unserer Planungen mit dem Baufortschritt notwendig. Dank der Kooperationsbereitschaft aller Beteiligten lagen wir jedoch immer gut im Zeitplan“.

„Möglich ist die Errichtung einer solch großen Anlage jedoch nur, weil sich genug Gesellschafter gefunden haben, die durch ihre Einlagen die Finanzierung sicherstellen“, ergänzt Ingeborg Bamberg. „Besonders haben wir uns darüber gefreut, dass kurz nach der Gründungsveranstaltung bereits alle Anteile vergeben waren. Durch das Vertrauen, das die Gesellschafter der Idee der Bürgersolaranlage entgegenbringen, kommen wir unserem Leitthema „die Schöpfung zu bewahren“ damit wieder ein kleines Stück näher.“

„Nachdem die Anlage am Netz ist, gönnen wir uns erst einmal eine Sommerpause. Für den Herbst planen wir aber schon eine Infoveranstaltung, um Hausbesitzer für die Installation einer Fotovoltaikanlage auf dem privaten Hausdach zu begeistern. Denn die Politik alleine kann den Umstieg auf erneuerbare Energien nicht schaffen. Da ist auch das Engagement aller gefragt“, sind sich Klaus Naber, Wolfgang Roth und Ingeborg Bamberg einig.

**Neues Schuljahr und Neubeginn der Jungschar.**

Für Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse

Montags von 16:00 bis 17:30 Uhr im  
Gemeindehaus.

Jungschar heißt gemeinsam spielen,  
singen, basteln, kochen, Geschichten aus  
der Bibel hören, Freunde finden oder  
einfach mit Freunden vorbei kommen.

Das Jungscharteam besteht bis jetzt aus  
zwei Mitarbeitern, Gemeindediakonin Carolin Gottfried und einer ehema-  
ligen Konfirmandin. Wir würden uns aber noch über Mitarbeiter freuen.  
Wenn Sie also gerne mit Kindern spielen und basteln, dann würden wir uns  
über eine Erweiterung unseres Teams freuen.

Sie können sich gerne bei mir melden:

[carolin.gottfried@kbz.ekiba.de](mailto:carolin.gottfried@kbz.ekiba.de) oder Tel: 3079955

Die Termine für die Jungschar bis Weihnachten sind:

26.09.11	Action Spiele
10.10.11	Drachen basteln
24.10.11	Kürbissuppe
7.11.11	Hausspiel
5.12.11	Adventsbasteln
19.12.11	Weihnachtsfeier

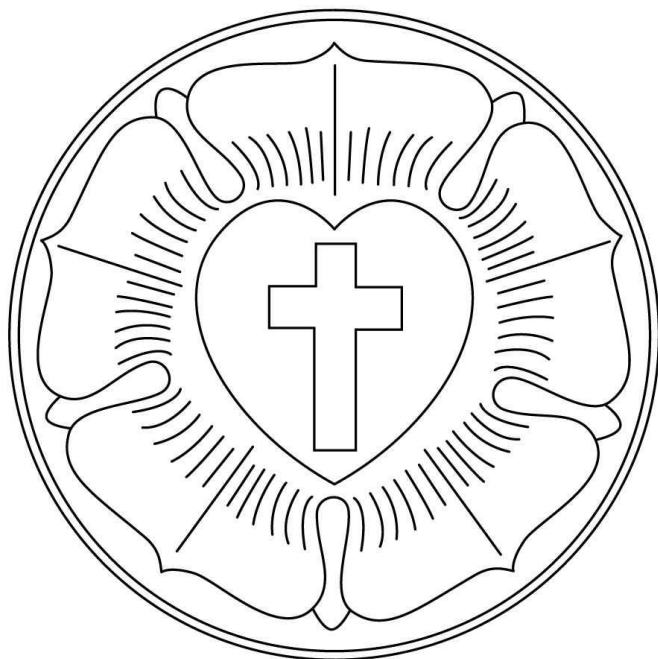
dies ist eine Seite für euch, und die gibt es ab sofort wieder. Hier findet ihr Bastelideen, Kochideen oder Geschichten. Viel Spaß wünscht Eure Diakonin Carolin Gottfried.

Das Wahrzeichen der evangelischen Kirche ist die Lutherrose. Und da die evangelische Kirche am 31. Oktober Geburtstag feiert und 494 Jahre alt wird, will ich euch heute etwas über die Lutherrose erzählen. Ihr könnt sie auch anmalen, die Farben findet ihr im Text:

Die Lutherrose besteht aus einem **roten Herz**, in dem ein **schwarzes Kreuz** abgebildet ist. Das Kreuz erinnert an das Leben und Sterben Jesus Christus, er ist der Mittelpunkt des Glaubens. Das **rote Herz** soll uns sagen, nehmt alles mit dem Herzen auf, nicht nur mit dem Geist. Drumherum ist eine **weiße Rose**. Sie soll die Menschen daran erinnern, „dass der Glaube Freude, Trost und Friede gibt“. Die **weiße Farbe** steht für die Engel, die die Menschen ihr Leben lang begleiten. All das ist umgeben

vom **Himmelblau**, das die Freude darstellt, die der Glaube bringt. Und weil die Worte und die Güte Gottes ewig sind, wird die Rose von einem **goldenen Ring** umschlossen.

Denn ein Ring hat - ebenso wie die Liebe Gottes - keinen Anfang und kein Ende.



# 16

# Im Gemeindehaus

## **Montag**

16:00 – 17:30\*

Jungschar für Jungen und Mädchen (1. bis 4. Klasse)  
(26.09., 10.10., 24.10., 07.11., 05.12., 19.12.)

19:00

Männerkreis (jeden 3. Montag im Monat)

## **Dienstag**

9:15 – 10:15\*

Morgenlob

20:00

Blaues Kreuz (jeden 1. und 3. Dienstag im Monat)

## **Mittwoch**

19:30

Probe Kirchenchor

## **Donnerstag**

9:30 – 11:30\*

Mütterkreis

(mit Kindern 0 bis 3 Jahre. Bitte erfragen Sie die Termine bei Anja Aichele, Tel. 30 88 99)

18:30

Bibelstunde der Evangelischen Gemeinschaft

## **Sonntag**

18:30

Bibelstunde der Evangelischen Gemeinschaft  
im Haus Edelberg

(\* ) Diese Gruppen treffen sich nicht in den Ferien

**Am Samstag, 01.10.11, können ab 09:00 Erntedankgaben im Vorraum der Kirche abgegeben werden.**